



KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

Brüssel, den 05.12.1997
KOM(97) 665 endg.

**JAHRESBERICHT DER KOMMISSION AN DEN RAT
ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES PROGRAMMS ZUR NEUORDNUNG
DES SYSTEMS LANDWIRTSCHAFTLICHER ERHEBUNGEN
IN GRIECHENLAND**

JAHR 1996

(Artikel 5 der Entscheidung 85/360/EWG des Rates vom 16. Juli 1985)

I. EINFÜHRUNG

1. Der Plan zur Neuordnung der Agrarstatistik in Griechenland wurde 1985 beschlossen (Entscheidung 85/360/EWG des Rates vom 16. Juli 1985, zuletzt geändert durch die Entscheidung 92/582/EWG des Rates vom 14. Dezember 1992) und sah folgendes vor:
 - Schaffung einer technisch-administrativen Infrastruktur auf zentraler, regionaler und lokaler Ebene, um die Durchführung sämtlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Agrarstatistik in Gegenwart und Zukunft sicherzustellen;
 - Verbesserung der Stichprobengrundlagen, insbesondere durch die Erstellung eines Registers landwirtschaftlicher Betriebe;
 - Schaffung der EDV-Basis auf zentraler, regionaler und subregionaler Ebene zur Erfassung, Kontrolle und Aufbereitung der Daten;
 - fortschreitende Durchführung des gemeinschaftlichen Programms landwirtschaftlicher Erhebungen und Statistiken, um der Gemeinschaft die (statistischen) Informationen liefern zu können, die sie zur Durchführung der GAP benötigt.

Gemäß Artikel 5 der Entscheidung 85/360/EWG legt die Kommission dem Rat einen Jahresbericht über die Durchführung des Programms vor, in dem sämtliche **im Laufe des Jahres 1996** durchgeführten Anwendungen, Aktionen und Maßnahmen der zuständigen Stellen (Statistischer Dienst und Landwirtschaftsministerium), die für das Erreichen der Programmziele erforderlich waren, dargelegt werden.

II. STAND DER ARBEITEN

Im Jahr 1996, dem letzten Jahr der Anwendung des Programms, konnten die Maßnahmen abgeschlossen werden, die auf die Verbesserung des Systems zur Sammlung, Verarbeitung und Darstellung der Daten abzielten.

In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf der Verbesserung der Stichprobengrundlagen mit Hilfe einer Sondererhebung (Mikrozensus) zur Aktualisierung des Registers (Einzelheiten siehe Anhang 1).

Das größte Problem, das in diesen letzten Jahren auftrat, war die Aktualisierung des anhand der Landwirtschaftszählung 1991 erstellten Registers.

Die Lösung bestand zunächst darin, ein zentrales Register für ganz Griechenland durch externe Nutzer mit Hilfe einer Online-Verbindung über ein Telefonnetz aktualisieren zu lassen. Diese Lösung wurde jedoch als nicht zufriedenstellend erachtet, da sie die Genauigkeit der Aufzeichnungen nicht garantiert und zudem den Problemen eines öffentlichen Telefonnetzes unterworfen ist.

Aus diesen Gründen beschloß die Direktion Informatik 1996 die Einrichtung von Registern auf der Ebene der Präfekturbezirke, die vom Personal der statistischen Dienste

der Präfekturbezirke geführt werden und als Grundlage für die Aktualisierung des Zentralregisters in Athen dienen.

Der ESYE (Amt für Statistik in Griechenland) kann nunmehr feststellen, daß alle agrarstatistischen Anwendungen auf der Ebene der Präfekturbezirke ausgeführt werden können und, soweit die Methodik dies zuläßt, auf dieser Ebene auch Ergebnisse liefern. Die Anwendungen wurden nach der Client-Server-Philosophie konzipiert und laufen auf dem LAN der lokalen Büros, die je nach Personalstärke und Bedarf des einzelnen Präfekturbezirks zwei bis acht Arbeitsplätze umfassen. Es ist zu betonen, daß alle Anwendungen für eine Verarbeitung auf Bezirksebene konzipiert sind, so daß sie, sobald dies methodisch möglich sein wird, unmittelbar für die Lieferung von Informationen auf lokaler Ebene genutzt werden können.

Durch die Einführung des neuen Systems und aufgrund der ständigen Ausweitung der Aufgabenbereiche insbesondere des Personals in den Regionen, aber auch wegen der geänderten Rolle des entsprechenden Personals im Zentrum entstand ein neuer Bedarf an Personalausbildung. Daher wurden besondere Schulungsprogramme für das für die Agrarstatistik zuständige Personal entwickelt. Diese Programme beinhalten die ständige Aus- und Weiterbildung des mit den agrarstatistischen Anwendungen im Zentrum und in den Regionen befaßten Personals und haben seine Spezialisierung in der Durchführung und Aufbereitung agrarstatistischer Erhebungen mit Hilfe moderner Mittel zum Ziel.

1996 wurden mit Blick auf die Durchführung der Sondererhebung zur Registeraktualisierung großangelegte Seminare veranstaltet. Sie fanden zunächst in den beiden Ausbildungszentren Athen und Thessaloniki statt und richteten sich an das Aufsichtspersonal aller Präfekturbezirke, das dann anschließend seinerseits auf lokaler Ebene das Hilfspersonal und die an dieser Erhebung beteiligten Befragter unterrichtete.

Schließlich wurde 1996 im Rahmen des Abschlusses des Programms zur Neuordnung der Agrarstatistik und der Einführung des neuen statistischen Informationssystems in Athen ein großangelegtes Seminar zum Thema **“Agrarstatistik in Griechenland und in der EU - Entwicklungen und Perspektiven”** veranstaltet, das vom Generalsekretariat des ESYE, dem Landwirtschaftsministerium und von Eurostat ausgerichtet wurde. Teilnehmer waren alle mit der Erstellung der statistischen Information befaßten Mitarbeiter aus dem **Zentrum und den Regionen** sowie aus den beiden zuständigen Dienststellen (Generalsekretariat des ESYE und Landwirtschaftsministerium), ferner Nutzer aus verschiedenen für die Durchführung der Agrarpolitik zuständigen Stellen, Persönlichkeiten aus Lehre und Forschung usw. Ziel des Seminars war es, das in Griechenland eingeführte neue agrarstatistische Informationssystem bekanntzumachen, alle an der Erstellung der statistischen Information Beteiligten miteinander in Kontakt zu bringen, um ihnen ein besseres Verständnis ihrer Rolle zu vermitteln und ihnen Gelegenheit zur Äußerung von Meinungen und Vorschlägen zu geben. Außerdem referierten Vertreter der Kommission, der Mitgliedstaaten und Griechenlands über allgemeinere Themen wie:

- ◆ die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) und der Bedarf an statistischen Informationen,
- ◆ die Agrarstatistik im Rahmen der EU,

- ◆ die Agrarstatistik in Griechenland und das Erfordernis einer nationalen Strategie,
- ◆ das Register der landwirtschaftlichen Betriebe - Nutzung und Perspektiven.

Mit diesen Beiträgen sollten die Teilnehmer über die entsprechenden Systeme der Mitgliedstaaten und den neuen, im Rahmen der GAP entstandenen Bedarf sowie über die Zukunftsaussichten im Bereich der agrarstatistischen Information unterrichtet werden.

Gleichzeitig wurde den verschiedenen Nutzern die Gelegenheit geboten, sich über Leistungen und Möglichkeiten des neuen Systems zu informieren und Meinungen und Vorschläge auszutauschen, um damit den Grundstein für einen ständigen Dialog über die Weiterentwicklung und die laufende Verbesserung des Systems zu legen.

III. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Es kann festgestellt werden, daß das neue System äußerst zufriedenstellend funktioniert. Es handelt sich um ein modernes statistisches Informationssystem, das geeignet ist, die zur Deckung des nationalen und gemeinschaftlichen Bedarfs im Agrarsektor erforderlichen statistischen Informationen rechtzeitig und mit einiger Zuverlässigkeit zu liefern. Die Vorführung in Lamia hat gezeigt, daß das System flexibel und entwicklungsfähig ist und auch dem künftigen Bedarf gerecht werden kann.

ANHANG 1

1. REGISTER DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE

Die Auswahlgrundlage für den Erhebungsplan ist im wesentlichen das Register der landwirtschaftlichen Betriebe, das aus der Landwirtschaftszählung des Jahres 1991 hervorgegangen ist und rund 860 000 Ackerbau- und Viehzuchtbetriebe sowie Mischbetriebe umfaßt, deren Flächen bzw. Viehbestandszahlen oberhalb einer bestimmten Schwelle liegen.

Die Grundprinzipien für die Planung und Verwaltung des Registers wurden nach Maßgabe des Verfahrens zur Normung der Definitionen, des Inhalts und der Methodik der Dateiverwaltung festgesetzt, das Eurostat in den vergangenen Jahren entwickelt hat, um die Vergleichbarkeit der Dateien und die Datenqualität zu verbessern.

Die grundlegenden Leitlinien, auf denen die Planung des Registers aufbaut, sind:

- ◆ eindeutige und individualisierte Ermittlung der einzelnen landwirtschaftlichen Betriebe;
- ◆ geographische Lokalisierung der Betriebe (Sitz des Betriebs im Falle einer juristischen Person oder Anschrift des ständigen Wohnsitzes des Betriebsinhabers im Falle einer natürlichen Person);
- ◆ Informationen über Vorhandensein und Bedeutung spezifischer betrieblicher Merkmale;
- ◆ Möglichkeit der individualisierten Erfassung und Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe auf der Grundlage dieser Merkmale.

Bei der Auswahl der Registervariablen wurde folgendes berücksichtigt: zum einen für die jährlichen Erhebungen der Bedarf an vorab festgelegten Variablen für die Schichtung der in die Stichprobenerhebung einzubeziehenden Betriebe, zum anderen die Erfordernisse, die sich aus der Aktualisierung des Verzeichnisses derjenigen Betriebe ergeben, die an der künftigen Landwirtschaftszählung teilnehmen werden.

Die Fortschreibung des Registers erfolgt mittels eines Verfahrens zur Aktualisierung seiner Variablen, bei dem Daten aus internen und externen Quellen genutzt werden.

Das Register wird in erster Linie anhand der jährlichen Stichprobenerhebungen aktualisiert (interne Quellen), wobei ein gewisser Prozentsatz der Gesamtzahl der Betriebe des Registers im Hinblick auf Veränderungen (Betriebsschließungen und -neugründungen, Übergänge in andere Betriebsgrößenklassen) und die besonderen Merkmale der einzelnen Erhebungen aktualisiert wird.

An zweiter Stelle steht die Registeraktualisierung anhand der Register verschiedener Verwaltungsquellen (externe Quellen), z. B. des Landwirtschaftsministeriums, des Wirtschaftsministeriums usw.

Die Aktualisierung anhand von Verwaltungsquellen bereitete Probleme. Der Korrelationsgrad der Register war nicht zufriedenstellend, da es keinen "Schlüssel" für die umkehrbar eindeutige Verknüpfung der Betriebe in den Registern gab.

Da der ESYE die Führung eines qualitativ hochwertigen Registers anstrebt, das auch die Qualität der statistischen Information garantiert, wurde 1996 eine Sondererhebung zur Aktualisierung sämtlicher im Register erfaßten Betriebe durchgeführt, die alle ihre Variablen sowie die Erhebung der "Schlüsselinformationen" (Nummer des polizeilichen Personalausweises und Steuerregisternummer) zur Verknüpfung des Registers mit den Verwaltungsregistern betraf.

2. **SONDERERHEBUNG ZUR AKTUALISIERUNG DES REGISTERS**

Die Sondererhebung zur Aktualisierung des Registers wurde als Zählung im Zeitraum August bis Oktober 1996 durchgeführt. Einbezogen waren die Ackerbau- und Viehzuchtbetriebe in allen Städten und Gemeinden Griechenlands. Die Erhebung beruhte auf dem Register der landwirtschaftlichen Betriebe, das anhand der Daten der Landwirtschaftszählung von 1991 eingerichtet wurde, und die Daten wurden durch Befragung des Betriebsinhabers an seinem ständigen Wohnsitz erhoben. Zur Lokalisierung neuer Betriebe wurden Register und Dateien von Verwaltungsstellen herangezogen, beispielsweise der Landwirtschaftsdirektionen, der landwirtschaftlichen Genossenschaften und verschiedener anderer Organisationen. Die Möglichkeit hierzu gibt das kürzlich erlassene Gesetz Nr. 2392/96 über den "Zugang des G. G. ESYE zu Verwaltungsquellen und Verwaltungsdateien, den Ausschuß für die statistische Geheimhaltung, die Vorschriften zur Durchführung von Zählungen und statistischen Arbeiten usw."

Die Erhebung wurde mit größter Sorgfalt und Genauigkeit durchgeführt, um die Qualität der erhobenen Informationen zu gewährleisten und das angestrebte Ergebnis durch die Aktualisierung des Registers und die Schaffung einer qualitativ hochwertigen Auswahlgrundlage für die Erhebungen zu erreichen.

Zu diesem Zweck wurden folgende Arbeiten und Maßnahmen durchgeführt:

- Durchführung einer Piloterhebung im Jahr 1995, deren Ergebnisse es ermöglichten, die Erhebung 1996 gezielter durchzuführen.
- Erarbeitung der Fragebogen.
- Auf zentraler und regionaler Ebene fanden spezielle Schulungsveranstaltungen statt, und mündliche und schriftliche Anleitungen zur Ausfüllung und Auswertung der Fragebogen wurden erteilt.
- Im ESYE wurde eine zentrale Arbeitsgruppe eingerichtet, desgleichen städtische und kommunale Arbeitsgruppen in den Städten und Gemeinden mit einer

Bevölkerung von mehr als 1 000 Einwohnern und mit einer großen Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe.

- Ein besonderes, großangelegtes Werbeprogramm mit Plakaten, Informationsbroschüren und einer speziellen Fernseh- und Rundfunkdurchsage, die von den staatlichen Massenmedien während des gesamten Zeitraums der Durchführung der Erhebung täglich ausgestrahlt wurde, wurde erarbeitet.
- Besondere Programme zur Aufbereitung und Qualitätskontrolle der Erhebungsdaten wurden auf der Ebene der Verwaltungsbezirke sowie auf zentraler Ebene erstellt.
- Die Erhebung wurde nach dem dezentralisierten System für die Durchführung landwirtschaftlicher Erhebungen durchgeführt und aufbereitet. Im Anschluß an die Erhebung wurde auf zentraler Ebene die Qualitätskontrolle der Daten in den Registern der einzelnen Präfekturbezirke vorgenommen. Zuletzt wurde anhand dieser Daten das allgemeine Register aktualisiert.

ANHANG 2

DER ZEITPLAN IM RÜCKBLICK

Für die Durchführung des Plans waren ursprünglich fünf Jahre (1986-1990) vorgesehen, wobei die geographische Staffelung 1986 mit der Region Thrakien-Makedonien beginnen und 1990 mit der Insel Kreta enden sollte. Nachdem Griechenland durch die Entscheidungen 90/386/EWG und 92/582/EWG des Rates zweimal eine Verlängerung gewährt wurde, verschob sich der Abschluß des Plans auf das Jahr 1996. Der Zeitplan für die gesamte Laufzeit ist folgender:

1986	-	erstes Jahr	:	Makedonien ;
1987	-	zweites Jahr	:	Makedonien, Thrakien, Thessalien, Epeiros;
1988	-	drittes Jahr	:	Makedonien, Thrakien, Thessalien, Epeiros, Mittelgriechenland und Ionische Inseln;
1989	-	viertes Jahr	:	Makedonien, Thrakien, Thessalien, Epeiros, Mittelgriechenland, Ionische Inseln und Peloponnes;
1990	-	fünftes Jahr	:	Makedonien, Thrakien, Thessalien, Epeiros, Mittelgriechenland, Ionische Inseln, Peloponnes und Kreta;
1991	-	sechstes Jahr	:	Makedonien, Thrakien, Thessalien, Epeiros, Mittelgriechenland, Ionische Inseln, Peloponnes, Kreta, Ägäische Inseln (Nord und Süd);
1992	-	siebtes Jahr	:	erste Probeanwendung des neuen Systems für ganz Griechenland ;
1993	-	achtes Jahr	:	Schaffung einer auf den Ergebnissen der allgemeinen Landwirtschaftszählung des Jahres 1991 basierenden Auswahlgrundlage; Ausweitung der Fernerkundung auf das gesamte kontinentale Staatsgebiet und die Insel Kreta;
1994	-	neuntes Jahr	:	Realisierung von Synergien zwischen der zentralen und der regionalen technisch-administrativen Infrastruktur, die vom Statistischen Amt bzw. vom Ministerium für Landwirtschaft im Rahmen der Durchführung des Programms für Erhebungen des Statistischen Amtes entwickelt wird;
1995	-	zehntes Jahr	:	Uneingeschränkte Anwendung des neuen Systems für ganz Griechenland;
1996	-	elftes Jahr	:	Follow-up und kritische Analyse der im ersten Jahr der effektiven Anwendung des Systems erzielten Ergebnisse.

Im November 1997 wird die Kommission dem Rat einen Bericht über die Durchführung des Programms vorlegen, in dem die erzielten Ergebnisse aufgeführt sein werden.

ANHANG 3

AUFSTELLUNG DER AUSGABEN FÜR DAS JAHR 1996

Wirtschaftsministerium -
Generalsekretariat des ESYE

Landwirtschaftsministerium

Ausgabenkategorien	Gezahlte Beträge		Verbindlichkeiten 1996 zahlbar 1997	
	GRD	ECU	GRD	ECU
I. INFRASTRUKTURAUFWENDUNGEN	629 906 908	2 078 983	181 465 160	598 918
1. Entwicklung der EDV-Infrastruktur	430 448 413		181 465 160	
i) G.G. ESYE	329 719 674		181 465 160	
ii) Landwirtschaftsministerium	100 728 739			
2. Technische und wissenschaftliche Unterstützung	25 000 000			
i) G.G. ESYE				
ii) Landwirtschaftsministerium	25 000 000			
3. Verschiedene Aufwendungen	174 458 495			
i) G.G. ESYE	91 740 400			
ii) Landwirtschaftsministerium	82 178 095			
II. AUSGABEN FÜR STATISTISCHE ANWENDUNGEN	894 971 235	2 953 817	73 707 020	243 267
i) Generalsekretariat ESYE	757 396 624		51 574 391	
1. Erhebungen über die tierische Erzeugung	42 100 000			
2. Rebflächen	13 000 000			
3. Baumobstanlagen	27 466 419			
4. Getreide	16 000 000			
5. Sondererhebung zur Registeraktualisierung	541 054 502		51 574 391	
6. Neuordnung der Agrarstatistik	8 259 747			
7. Jährliche Landwirtschaftserhebung	109 524 956			
ii) Landwirtschaftsministerium	137 574 611		22 132 629	
1. Statistische Anwendungen	72 094 331			
2. Fernerkundung	65 480 280		22 132 629	
SUMME	1 524 878 143	5 032 800	255 172 180	842 185
GESAMTBETRAG			1 780 050 323	5 874 986

1 ECU = 302,988 GRD

KOM(97) 665 endg.

DOKUMENTE

DE

03 01 13

Katalognummer : CB-CO-97-683-DE-C

ISBN 92-78-28674-5

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

L-2985 Luxemburg